

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 21 (1969)
Heft: 20

Rubrik: "Einladung zu Tisch"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Einladung zu Tisch»

Film von J. Zink als Vorbereitung zum Abendmahl

Art der Veranstaltung

J.B. Abendgottesdienst, gedacht als Einladung und Vorbereitung zum Abendmahl, das in unserer Hausgemeinde in den kommenden Monaten in kürzeren Abständen gefeiert werden wird.

Einleitung: Kurze Hinweise zum Film, Schriftlesung aus Joh. 13 (nach der Uebersetzung von Zink).

Schluss: Meditation über die Bitte «Vergib uns unsere Schuld» aus: W. Nicolas, Dein ist die Kraft (Kl. Burckhardt-hausbücherei Bd. 5).

Gottesdienstteilnehmer

Ca. 80 Personen, zum grösseren Teil Schwestern und Angestellte aller Altersstufen, ca. 1/3 Krankenpflege- und Physiotherapie-Schülerinnen.

Beurteilung des Films

Wir hatten uns den Film als Bildmeditation vorgestellt, doch handelt es sich eigentlich um eine Fernsehpredigt über das Abendmahl unter Zuhilfenahme des Bildes von Leonardo da Vinci. Da der Film nicht Fragen aufwerfen, sondern Fragen im Zusammenhang mit dem Abendmahl beantworten und Hemmungen und Missverständnisse abbauen will, haben wir von einer anschliessenden Besprechung abgesehen.

Gut ist die klare Art und Weise, in der die Bedeutung des Abendmahls für den Einzelnen sowie für die verschiedenen Bereiche des menschlichen Zusammenlebens aufgezeigt und zugleich darauf hingewiesen wird, wie man über die traditionellen konfessionellen Kontroversen hinweg unmittelbaren Zugang zum Tisch des Herrn finden kann.

Schade ist, dass die richtige Aussage, der Abendmahlstisch brauche kein Altar zu sein, im Bild doch nicht so recht zum Ausdruck kommt. Auch in den Szenen, in denen das Abendmahl ausserhalb der Kirche gereicht wird (Gefängniszelle, Krankenzimmer), herrscht hochkirchliche Feierlichkeit.

Vorbereitung auf die Feier des Abendmahls.

(Anstelle der Predigt im Abendmahlsgottesdienst selbst wie andernorts schon praktiziert).

Hilfsmittel im Konfirmandenunterricht.

Aus der Filmwelt

SCHWEIZ

— An einer Spitzenkonferenz der Filmwirtschaft wurde festgestellt, dass eine erwünschte Verbesserung unserer Filmproduktion nicht Millionenbeträge zu Anfang benötige, sondern gute und überzeugende Filmideen. Mit ihnen lasse sich das Vertrauen der Geldgeber und letztlich jenes des Publikums wecken. Der Plan eines nationalen Filmzentrums wurde aus politischen und ideellen Gründen stark kritisiert.

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV

8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 00 30
Dr. F. Hochstrasser (Chefredaktor)
Pfr. D. Rindlisbacher
Programm: Pfr. W. Künzi, Bern

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährl. Fr. 6.25, vierteljährl. Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp.
Postcheckkonto 30 - 519

Druck: Plüss AG, Köchlistrasse 15, 8004 Zürich
Administration: Badenerstr. 654, 8048 Zürich
«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag
Inseratenannahme beim Zentralsekretariat.

ITALIEN

— Das Filmfestival von Bergamo, das sich unter den B-Festivals als jenes der «Autorenfilme» eine gewisse Stellung hatte verschaffen können, ist aufgefliegen. Schon am zweiten Tage stürmten «Contestatoren» der äussersten Rechten, friedlich vereint mit solchen der äussersten Linken, Maoisten inbegriffen, den Palazzo und verhinderten nach dem Muster von Cannes jede Vorstellung. Angeblich wollten sie «nur» eine Versammlung abhalten, um über die Berechtigung des Festivals zu diskutieren. Das Organisationscomité liess jedoch nicht mit sich spassen und sagte das ganze Festival kurzerhand ab. Viele der Rebellen bedauerten nachher, dass sie manche gute Filme, die gemeldet waren, nicht mehr sehen konnten, «es sei ja alles nicht so schlimm gemeint gewesen».

Bildschirm und Lautsprecher

DEUTSCHLAND

— Mit Beginn des «Hessischen Fernsehprogramms» (3. Programm) am 30. September werden in einer neuen Sendereihe Halbstundensendungen mit religiöser Thematik in das Programm aufgenommen. Sendezeit ist jeweils Sonntagabend, 19.30 Uhr.

Unter dem Obertitel «Kirche und Gesellschaft» werden Berichte, Analysen und Diskussionen ausgestrahlt, «die einerseits informieren und zu eigenen Gedanken anregen sollen, andererseits aber auch geeignet sind, in Diskussionsgruppen vertieft zu werden», wie es in einer Pressemitteilung des HR heisst. KiFe

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten, schweizerischen Filmwochenschauen

Nr. 1376: Comptoir Suisse 50 Jahre — Nonnen auf dem Feld — Mode und Elektronik auf der Büfa.

Nr. 1377: Neues Stück N 1 — Neue DC 9 bei der Swissair.

Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND	306—308
Hugo und Josefine Hochwürden dreht sein grösstes Ding Dosierter Mord Partner Leichen pflastern seinen Weg	
QUARTALFILMVERZEICHNIS	307
FILM UND LEBEN	309—313
Ein neues Venedig? (Fortsetzung)	
Der FILMBEAUFTRAGTE berichtet: Edinburg — ein ungewöhnliches Festival Filmgottesdienst in Zürich-Schwamendingen Kirchen und Massenmedien im Gespräch	
DIE WELT IN RADIO UND FERNSEHEN	313, 314
Gegen den Gottesdienst des Präsidenten Politische Auswirkungen der Theologie in der Neuzeit	
FERNSEHSTUNDE	315—318
Vorschauen Programmhinweise	
RADIOSTUNDE	318, 319